

Per E-Mail

Bochum, 11. Februar 2019

E-Mail:
kontakt@
inarberlinbochum.deHomepage:
www.inarberlinbochum.de**Workshop:
Flexibles Arbeiten – arbeitsrechtlicher Rahmen am 5. April 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Flexibilisierung des individuellen Arbeitens und der betrieblichen Abläufe hat sich für die Arbeitnehmer wie für die Arbeitgeber eine Vielzahl von Instrumenten entwickelt. Während für Arbeitnehmer die individuelle Veränderbarkeit ihres Arbeitens, z. B. durch Teilzeit, Sabbaticals oder mobiles Arbeiten, im Vordergrund steht, ist für Arbeitgeber regelmäßig eine Flexibilität der betrieblichen Abläufe und der Unternehmensorganisation von Belang. Beide Flexibilisierungsinteressen betreffen zwangsläufig die Arbeits- und Produktionsbedingungen im Unternehmen und erlangen letztlich arbeitsrechtliche Relevanz.

Das Institut für Arbeitsrecht Berlin und Bochum veranstaltet am 5. April 2019 einen Workshop zum Flexiblen Arbeiten, der beide Flexibilisierungsinteressen aufgreift. Zunächst referiert PD Dr. Angie Schneider (Universität Potsdam) zu den neuen Regelungen zur Teilzeit, insbesondere zur Brückenteilzeit, sowie zur aktuellen Rechtsprechung im Teilzeitrecht.

Im zweiten Teil stehen die agilen Arbeitsformen im Mittelpunkt. Agilität gehört derzeit zu den Trends der Personalwirtschaft, die auch über den Kernbereich agiler Arbeitsformen hinaus die Agenda der Personalverantwortlichen bestimmt. Die Verbreitung agiler Arbeitsformen hat in den letzten fünf Jahren stark zugenommen. Einen Überblick über diese Arbeitsgestaltung gibt zunächst Prof. Dr. Martin Klaffke (HTW Berlin) aus personalwirtschaftlicher Sicht. Er beschäftigt sich in seinem Forschungsprojekt „Arbeitsplatz der Zukunft“ mit der Gestaltung von Arbeitsplätzen in einer digitalisierten Wirtschaft. Die Folgen der agilen Arbeitsformen haben zudem zu einem arbeitswissenschaftlichen Forschungsprojekt in einer Kooperation zwischen der Universität Erlangen-Nürnberg und ver.di geführt, das insbesondere die Veränderung der

Institut für Arbeitsrecht
Berlin und Bochum e.V.
Sitz Bochum
Amtsgericht Bochum
VR 4545
USt-ID 27/640/59486**Vorstand:**Dr. Axel Aino Schleusener
(Vorsitzender),
Dr. Simone Kühnast,
Dr. Gernod Meinel,
Prof. Dr. Claudia Schubert
(Geschäftsführende Direktorin)

Arbeitsbedingungen und die daraus resultierenden Anpassungsbedarfe in den Mittelpunkt rückt. Dr. Nadine Müller (ver.di) wird das Forschungsprojekt diGAP vorstellen. Daran schließt sich ein Referat von Prof. Dr. Claudia Schubert (Universität Hamburg) zur agilen Arbeit und den sich dabei ergebenden Anforderungen an die Arbeitsverträge und den Herausforderungen für die betriebliche Mitbestimmung an.

Im dritten Teil steht die Matrixorganisation im Mittelpunkt, die insbesondere eine gesellschaftsübergreifende Organisation erlaubt und damit eine unternehmensübergreifende Zielverfolgung in Konzernen und Unternehmenskooperationen ermöglicht. Ihre rechtliche Umsetzung betrifft das Arbeits- und Gesellschaftsrecht gleichermaßen. Dr. Hans-Joachim Fritz (Arnold Porter Frankfurt), Anwalt und Mitherausgeber des jüngst erschienen Handbuchs zur Matrixorganisation, wird insbesondere die Steuerung der Arbeitsabläufe in solchen Organisationen in den Blick nehmen. Ausgehend von den gesellschaftsrechtlichen Vorgaben erläutert er auch die Auswirkungen auf arbeitsrechtliche Folgen der Matrixorganisation.

Ich lade Sie ganz herzlich zum Workshop ein. Die Veranstaltung beginnt um 12.30 Uhr und findet im Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin-Dahlem (Ihnestr. 16-20) statt.

Mit freundlichen Grüßen



(Univ.-Prof. Dr. Claudia Schubert)

Workshop „Flexibles Arbeiten – arbeitsrechtlicher Rahmen“

5. April 2019

Programm

12.30 – 13.15 Uhr	PD Dr. Angie Schneider Universität Potsdam Das neue Recht der Teilzeitbeschäftigung
13.15 – 13.45 Uhr	Diskussion
13.45 – 14.15 Uhr	Prof. Dr. Martin Klaffke, HTW Berlin Agile Arbeitsorganisation aus personalwirtschaftlicher Perspektive
14.15 – 15.00 Uhr	Dr. Nadine Müller, Verdi – Bereich Innovation & Gute Arbeit diGAP – Arbeitswissenschaftliche Forschung zur agilen Arbeit und Gestaltungsempfehlungen
15.00 – 15.15 Uhr	Kaffeepause
15.15 – 16.00 Uhr	Prof. Dr. Claudia Schubert, Universität Hamburg Agile Arbeitsmethoden – Herausforderung für die betriebliche Mitbestimmung
16.00 – 16.30 Uhr	Diskussion
16.30 – 17.15 Uhr	Dr. Hans-Joachim Fritz, Arnold Porter Frankfurt Steuerung der Arbeitsabläufe in der Matrixorganisation und arbeitsrechtliche Folgerungen
17.15 – 17.45 Uhr	Diskussion

Veranstaltungsort:

Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft (Innestr. 16-20, Berlin-Dahlem)

(E-Mail) kontakt@inarberlinbochum.de

c/o Ruhr-Universität Bochum
GC 7/138
Universitätsstr. 150
44801 Bochum

Telefonnummer/Fax:
+49 234 32 21631
+49 234 32 14676

E-Mail:
kontakt@inarberlinbochum.de

Homepage:
www.inarberlinbochum.de

Zusage

Am Workshop „Flexibles Arbeiten – arbeitsrechtlicher Rahmen“ am **5. April 2019** nehme ich teil.

Bitte überweisen Sie den Unkostenbeitrag vom **€ 200** unter Angabe Ihres Namens, des Veranstaltungsdatums und der Rechnungsnummer nach Erhalt der Rechnung. Die Rechnung wird ausgehändigt oder nach der Veranstaltung versandt. Eine Anmeldebestätigung per Fax oder E-Mail sowie eine FAO-Bescheinigung ergeht auf Wunsch.

Sollten Sie kurzfristig gehindert sein, an der Veranstaltung teilzunehmen, möchten wir Sie bitten, uns spätestens **drei Werktagen vor der Veranstaltung** schriftlich (per Post, Fax oder E-Mail) Ihre Absage mitzuteilen. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme müssen wir leider eine Pauschalgebühr von **€ 80** in Rechnung stellen.

Bitte vollständig und in Blockschrift ausfüllen:

Name: _____

Kanzlei/Institution _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift/Firmenstempel

Ferner möchten wir Sie auf die Möglichkeit hinweisen, unsere Einladung per E-Mail zu erhalten.

Bitte senden Sie mir in Zukunft Einladungen und Informationen unter der folgenden E-Mail-Adresse zu:

Institut für Arbeitsrecht
Berlin und Bochum e.V.
Sitz Bochum
Amtsgericht Bochum
VR 4545
USt-ID 27/640/59486

Vorstand:

Dr. Axel Aino Schleusener
(Vorsitzender),
Dr. Simone Kühnast,
Dr. Gernod Meinel,
Prof. Dr. Claudia Schubert
(Geschäftsführende Direktorin)